

Suchtprävention

Tipps für Eltern



BADEN  BADEN

Hinsehen statt wegsehen – aktiv werden!

Eltern sind häufig verunsichert und machen sich sorgen, wenn sie feststellen, dass ihre Kinder Alkohol, Zigaretten oder Drogen konsumieren.

Sie experimentieren mit diesen Stoffen und suchen nach neuen Erfahrungen. Häufig probieren sie nur und belassen es dabei, jedoch sollten dabei die Gefahren nicht unterschätzt werden.

In dieser Situation stellen sich Eltern häufig die Frage, was sie tun können und wie sie sich richtig verhalten sollen.

Mit diesem Flyer soll Eltern eine erste Orientierungshilfe gegeben und über Hilfs- und Beratungsangebote informiert werden.

Die Angebote sind in der Regel kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Hilfe und Beratung

» Kommunalen Suchtbeauftragter

Hermannstraße 2, 76530 Baden-Baden
Tel.: 07221/93-1445, Fax: 07221/93-2627
Mail: suchtbeauftragter@baden-baden.de
www.suchthilfe-baden-baden.de

» Sozialpädagogische Beratungsdienste

Im Rollfeld 25, 76532 Baden-Baden
Tel.: 07221/93-1400, Fax: 07221/93-14382
Mail: sozialpaedagogische.beratungsdienste@baden-baden.de
www.baden-baden.de

» Psychologische Beratungsstelle

Schwarzwaldstraße 101, 76532 Baden-Baden
Tel.: 07221/93-1462, Fax: 07221/93-1478
Mail: beratungsstelle@baden-baden.de
www.baden-baden.de

» **Fachstelle Sucht Rastatt-Baden-Baden (bwlv)**
Sinzheimer Straße 38, 76532 Baden-Baden
www.bw-lv.de

› **Alkohol- und Medikamentenberatung**

Tel.: 07221/ 996478-0, Fax: 07221/ 996478-49
Mail: fs-baden-baden@bw-lv.de

› **Jugend- und Drogenberatungsstelle**

Tel.: 07221/ 996478-30, Fax: 07221/ 99648-49
Mail: drops-baden-baden@bw-lv.de

» **Onlineberatung für Eltern suchtgefährdeter
und abhängiger Kinder und Jugendlicher
(ELSA)**
www.elternberatung-sucht.de

» **Akuter Notfall**

Polizei: 110
Notarzt/ Feuerwehr: 112

» **Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Balg**

Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden
Tel.: 07221/91-0, Fax: 07221/91-2803
Mail: info.balg@klinikum-mittelbaden.de
www.klinikum-mittelbaden.de

» **Anonyme Telefonseelsorge**

Tel.: 0800/ 1110222 oder 0800/ 1110111
www.telefonseelsorge.de



BADEN  **BADEN**

Hinweise? Alarmsignale?

Mit den folgenden Schritten wollen wir Ihnen einen „Wegweiser“ geben, wie Sie sich bei auffälligem Alkohol- und/oder Drogenkonsum von Kindern und Jugendlichen verhalten können.

Wichtig ist, dass dies keine feste Leitlinie ist und jedes Gespräch anders verläuft.

1. Ruhe bewahren

2. Sich informieren

Bevor sie ein Gespräch mit ihrem Kind führen, sollten Sie sich beraten lassen bzw. informieren, damit sie das Verhalten richtig einordnen können.

Folgende Informationen sollten sie sich einholen:

- Informationen über das vermutete Suchtmittel
- Jugendschutzgesetz
- Folgen eines zu frühen Konsums
- Hilfsangebote

Sachlich richtige Informationen können helfen, das Verhalten von Kindern und Jugendlichen richtig einzuschätzen.

3. Mit dem Kind oder Jugendlichen über Suchtmittel sprechen

- Was und wie viel wird konsumiert?
- Eine klare Haltung einnehmen
- Grenzen setzen – Freiheiten geben
- Vorbild sein
- Im Gespräch bleiben
- Hilfsangebote aufzeigen – nicht aufzwingen!